

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSE- &  
PUBLIC-RELATIONS-DIENST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH 1

5. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1956

## Unsere Verkehrsleistungen im September 1956

	<u>September 1956</u>	<u>September 1955</u>
Offerierte Tonnenkilometer	10'776'214 + 16%	9'325'234
Ausgelastete Tonnenkilometer	7'623'099 + 16%	6'552'419
Etappenpassagiere	86'507 + 23%	70'317
Fracht in kg	896'874 + 8%	831'487
Post in kg	293'383 + 7%	273'415
Durchschnittlicher Auslastungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	70,8%	70,3%

Im September 1956 nahmen sowohl die offerierten als auch die ausgelasteten Tonnenkilometer verglichen mit dem Parallelmonat des Vorjahres um je 16% zu. Dank dieser beträchtlichen Verkehrszunahme hielt sich auch der Auslastungsgrad auf der beachtlichen Höhe von 70,8% (70,3%). Ein bedeutender Anstieg von 23% konnte bei den Etappenpassagieren verzeichnet werden, deren Gesamtzahl von 86'507 nur wenig unter den Ergebnissen der Hochsaisonmonate Juli und August zurückblieb. Das gute Frachtergebnis vom September 1955 wurde noch um 8% erhöht.

In Europa betrug der Anteil der offerierten Tonnenkilometer an unserer Gesamtproduktion 52%. Die Leistungszunahmen hielten sich auf der Angebots- und auf der Nachfrageseite mit je 28% die Waage; der Auslastungskoeffizient erreichte dabei 68,9% (im Vorjahr 68,7%).

Auf unsern Kursen nach Athen, Istanbul, Kairo, Tel Aviv, Beirut und Damaskus, die 12% unserer Gesamtverkehrsleistung beanspruchten, stand einer Steigerung des Angebots um 11% ein lediglich 1%iger Zuwachs der Nachfrage gegenüber. Daher senkte sich hier der durchschnittliche Ladefaktor von 82,6% auf 75%.

Der Nordatlantikverkehr war mit 30% an der tonnenkilometrischen Produktion beteiligt. Trotz einer zwar minimalen Senkung des Verkehrsangebots um 1% nahm die Nachfrage um 2% zu, so dass der Auslastungsgrad um 2,6 Punkte auf 71,5% anwuchs.

Unsere Südamerikalinie ergab erneut ein sehr befriedigendes Resultat. Das Angebot war hier um einen Flug oder 26%, die Nachfrage aber um 45% höher als im gleichen Monat des letzten Jahres, was eine Verbesserung der Auslastung von 65,7% auf 76,1% zur Folge hatte.

Die Zahlen für das dritte Quartal 1956

	<u>Juli-September 1956</u>	<u>Juli-September 1955</u>
Angebotene Tonnenkilometer	33'399'094 + 13%	29'558'701
Ausgelastete Tonnenkilometer	23'366'625 + 13%	20'667'417
Etappenpassagiere	263'334 + 16%	226'221
Fracht in kg	2'542'443 + 19%	2'143'576
Post in kg	868'679 + 5%	828'326
Auslastungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	69,9%	70,0%

Unser dritter DC-8, dessen Ankauf vom Verwaltungsrat am 24. September beschlossen wurde, soll bereits im Oktober 1960 zur Ablieferung gelangen.

Neue Pilots-in-Command - Flugkapitän Ronald Day ist zum Pilot-in-Command auf DC-4 ernannt worden und kann in dieser Eigenschaft auf dem Nordatlantik eingesetzt werden. Pilot Montague Terraneau erhielt den Kommandanten-Rang auf DC-4, Pilot Max Traber auf Convair und Pilot Viktor Blum auf DC-3.

Wir gratulieren herzlich.

Die Air India kauft B-707 - Die indische Fluggesellschaft Air India hat drei Düsenverkehrsflugzeuge vom Muster Boeing 707 bestellt. Damit ist der Auftragsbestand für diesen Typ auf 137 angewachsen.

Abschied von der HB-IRZ - Der Convair-Liner HB-IRZ wurde am 10. Oktober dem Vertreter der Mohawk Airlines übergeben. Der Abflug nach den USA folgte noch am gleichen Tage. Unter dem Namen "Valais" hatte uns das Flugzeug treue Dienste geleistet.

Wetter-Radar für unsere DC-6B - Alle sechs Einheiten unserer DC-6B-Flotte werden bis zum April nächsten Jahres mit Wetter-Radar ausgerüstet.

Personalstatus per 30. September 1956

Direktion	8
Generalsekretariat	16
Planungsdienst	6
Personaldienst	11
Allg. Personalausb.-Res.	44
Departement I	216
Departement II	
Personal Schweiz	297
Personal Ausland	632
Departement III	
Bodenpersonal	590
Fliegendes Personal	541
Departement IV	939
Direktion für die Westschweiz	375
Total	3'675

Die Zuverlässigkeit der DC-7C ist von 15 Flugzeugen dieses Typs schon unter eindrucklichen Beweis gestellt worden. In der Zeit vom 19. Juli bis 9. August haben die Pan American Airways mit "Seven Seas" Direktflüge von Paris nach New York ohne Zwischenhalte unternommen. Siebenmal wurde die 5900 km messende Strecke in 13 Std. 40 Min. (vorgesehene Zeit 14 Std. 50 Min.) zurückgelegt.

Bis zum 9. Oktober zählten wir 630'719 Etappenpassagiere oder bereits sovielen wie in den vollen zwölf Monaten des letzten Jahres.

Für die zweite Ausbau-Etappe des Flughafens Zürich-Kloten beantragte der Bundesrat den eidgenössischen Räten die Ausrichtung eines Bundesbeitrages von 52'436'000 Franken oder von 35 Prozent der Gesamtkosten.

Eine neue Swissair Vertretung in den USA - In Atlanta (Georgia) wurde eine neue Swissair-Regionalvertretung eröffnet. Ihr steht Mr. Pano Anastasato vor. Die Vertretung betreut die Staaten Georgia, Nord- und Süd-Carolina, Mississippi, Tennessee, Alabama und Florida.

Erfolgreiche Berner Luftverkehrssaison 1956 - Mit 6030 Flugpassagieren erreichte die Frequenz des Berner Flugplatzes im Linienverkehr einen Höchststand, wie er seit der Eröffnung im Jahre 1948 noch nie verzeichnet worden ist. Gegenüber dem letzten Jahr beträgt die Zunahme im Passagierverkehr über 120%, obwohl an 10 Betriebstagen 38 Kurse wegen der von Regenfällen aufgeweichten Graspiste abgesagt oder nach andern Flugplätzen umgeleitet werden mussten.

Ausbau des Wiener Flughafens - Die Wiener Flughafen-Betriebsgesellschaft hat sich für den Ausbau von Schwechat zum österreichischen Zentralflughafen und interkontinentalen Flughafen entschieden. Bis 1958 sollen auch Landung und Start grosser Düsenflugzeuge der Nonstoplinie Wien - New York ermöglicht werden. Die Gesamtkosten für den Ausbau wurden auf 130 Millionen Schilling veranschlagt.

Die CSA fliegt wieder nach Westeuropa - Die tschechoslowakische Luftfahrtgesellschaft CSA hat am 3. Oktober ihren halbwöchentlichen Flugdienst Prag-Brüssel und am 6. Oktober die Linie Prag-Zürich wieder eröffnet. Die CSA führt an Samstagen und Sonntagen je einen Vormittags- und Nachmittagskurs nach Zürich.

Geschäftsabschluss der Sabena... - Die Jahresrechnung der Sabena pro 1955 schloss mit einem Reingewinn von 19'300'000 b.frs. ab. Die Gesellschaft beförderte insgesamt 450'000 Passagiere oder 15% mehr als im Jahre 1954. Sie erhöhte im Berichtsjahr ihr Aktienkapital von 300 Mill. b.frs. auf 500 Millionen b.frs.

... und bei den italienischen Luftfahrtgesellschaften - Das Betriebsjahr 1955 der LAI (TWA-Beteiligung) ergab einen Reingewinn von 61 Mill. Lire (Vorjahr 9 Mill. L.). Mit der LAI reisten 236'000 Fluggäste (1954: 195'000). Auch dieses Unternehmen setzte sein Aktienkapital um 4 Mrd.L. auf 5,5 Mrd.L. herauf. - Bei der Alitalia (BEA-Beteiligung) zeigte die Jahresrechnung nach Deckung der gewachsenen Generalunkosten eine Verminderung des Aktivsaldos von 233 (1954) auf 127 Mill.L. Der erzielte Reinertrag wurde den Reserven zugewiesen. Es fand bei ihr ebenfalls eine Aktienkapitalerhöhung von 2 Mrd.L. auf 4,5 Mrd.L. statt.

Auch Schiphol wird vergrössert - Für den Ausbau von Schiphol, des niederländischen Interkontinentalflughafens, haben die Behörden der Stadt Amsterdam einen Kredit von 180 Millionen hfl. zugesprochen. Der Flughafen dürfte nach dem Ausbau über vier Pisten von je mindestens 3'300 m Länge und 60 m Breite verfügen. Auf dem Flugsteig sollen 57 Flugzeuge, also 34 mehr als heute, Platz finden. Man rechnet mit einer Frist von acht Jahren bis zum vollendeten Ausbau. Die erste verlängerte Rollbahn wird 1960, im Jahre der Inbetriebnahme des ersten DC-8 durch die KLM, bereit sein.

Die ärztliche Ecke

Zum Allergie - Problem

Allergien (Ueberempfindlichkeitsreaktionen oder wörtlich: "Andersreaktionen") scheinen als Begleiterscheinungen der Zivilisation in raschem Zunehmen begriffen. Während unsere Grossväter etwa das Nesselfieber nach Erdbeeren kannten, sehen wir heute fast täglich Patienten mit ähnlich juckenden Hautausschlägen, die sich auf die verschiedenartigsten Reizstoffe zurückführen lassen. Ebenso eigenartig wie typisch für diese Ueberempfindlichkeiten ist ihr schlagartiges Auftreten gegenüber Stoffen, die vorher jahrelang zur natürlichen täglichen Umwelt gehörten. Jemand erträgt plötzlich Tomaten oder Eier oder Honig nicht mehr, oder eine Frau kann von einem Tag auf den andern keine Nylonstrümpfe mehr tragen wegen dem Juckreiz, den sie verursachen.

Es ist, als ob die sonst harmlosen Stoffe den Körper nach anfänglicher Duldung plötzlich und endgültig ärgerten. In seinem Aerger schüttet der Körper einen Stoff ins Gewebe aus - das Histamin - der dann die Haut- und Schleimhauterscheinungen sowie das störende Jucken hervorruft. Man versucht mit Anti-Histaminen ("Antistin" usw.) das Histamin zu binden und damit unschädlich zu machen.

Es ist zu betonen, dass eine Allergie sich nicht beim ersten Kontakt mit einem Stoff zeigen kann, sondern dass sie eine gewisse Zeit zur Entwicklung braucht. Sie kann frühestens bei einem zweiten Kontakt und nicht vor Ablauf von neun Tagen in Erscheinung treten. Diese eigenartige Mindestfrist gilt für alle Menschen. Man kennt auch die Zusammenhänge, aber eine Erklärung würde den Rahmen der ärztlichen Ecke leider sprengen.

Dr. B. Hässig



FOLGEN DER ÄRZTLICHEN AUFKLÄRUNG

"Faulheit!"  
 "Nein — Allergie!"

Allgemeine Pensionskasse - Zahlreiche und immer wiederkehrende Anfragen veranlassen uns zu folgenden Klarstellungen zum Begriff "Sparkapital" :

Das Sparkapital ist jener Teil der total einbezahlten Beiträge, welcher - wie in einem Sparheft - angesammelt und verzinst wird und im Rücktrittsalter an den Versicherten zur Auszahlung kommt. Dabei wird unterschieden zwischen dem "Persönlichen Sparkapital", das aus persönlich geleisteten Prämien und eventuell geleisteten Monatsbeträgen aus Besoldungserhöhungen gebildet wird, und dem "Swissair-Sparkapital", welches aus den Prämien und ausserordentlichen Zuwendungen der Swissair gebildet wird.

Es ist bekannt, dass die APK nicht nur eine Sparkasse, sondern eine Versicherung gegen den Invaliditäts- und Todesfall ist. Aus den Prämien der Versicherten und der Swissair kann nicht ausschliesslich Sparkapital gebildet werden, sondern es müssen daraus auch Versicherungsprämien bezahlt werden (vergl. Art. 5 des Reglementes). Diese Risikoprämien werden je zur Hälfte von den Beiträgen der Versicherten und der Swissair abgezogen, sodass die im Sparkapital gutgeschriebenen Summen meistens kleiner sind, als die effektiv einbezahlten Beiträge. Die nachfolgende schematische Darstellung zeigt, wie die einbezahlten Prämien nach dem heute geltenden Reglement verteilt werden :

Versicherte	Einbezahlte Prämien		Aufteilung der Beiträge					
			Invalidenversicherg.		Todesfallversicherg.		SPARKAPITAL	
	pers.	SR	pers.	SR	pers.	SR	pers.	SR
ledige Männer	6 %	6 %	---	---	---	---	6 %	6 %
ledige Frauen	6 %	6 %	1/2 %	1/2 %	---	---	5 1/2 %	5 1/2 %
verheiratete Männer	6 %	6 %	---	---	1 %	1 %	5 %	5 %
							+ Zins	+ Zins

Den verheirateten Männern werden die verwitweten, geschiedenen und unterstützungspflichtigen ledigen Männer gleichgestellt. Die zusätzliche Waisenversicherungsprämie der Swissair ist in dieser Darstellung - welche im übrigen ein Abbild jedes persönlichen "Kontos" ist - nicht aufgeführt. Auch die persönlich einbezahlten Monatsbeträgen aus Besoldungserhöhung, welche ungekürzt dem persönlichen Sparkapital gutgeschrieben werden, und der Anteil an den ausserordentlichen Zuwendungen der Swissair, welcher dem Swissair-Sparkapital gutgeschrieben wird, sind aus Raumgründen in dieser Darstellung nicht enthalten.

Der "Verlust", den die meisten Versicherten demnach auf ihrem Sparkapital machen, wird dadurch aufgewogen, dass sie oder ihre Hinterlassenen bei einem allfälligen Invaliditäts- oder Todesfall in den Genuss eines zusätzlichen Kapitals kommen, welches ein Mehrfaches des eigenen Sparkapitals ausmachen kann. Auch Sie erkaufen sich mit diesem Risikobeitrag das Recht auf eine Witwen- oder Invalidenrente.

Dr. F. Kummer

Unsere Werbung für die Douglas DC-7C-Flugzeuge - Das erste DC-7C-Flugzeug wird anfangs November in der Schweiz zur Ablieferung gelangen. Die Vorkehrungen für die Werbung sind seit längerer Zeit in vollem Gange. Geplant sind :

- Inserate in der Schweiz, in Deutschland, Oesterreich, Italien, Frankreich, dem Mittleren Osten, USA und Südamerika
- Vorführungsflüge auf den schweizerischen Flugplätzen
- Erstflüge mit eingeladenen Gästen von und nach USA sowie von und nach Südamerika im Sommer 1957
- Verteilung von Modellen, Schaufenster-Dekorationen, farbigen Fotos usw.
- Prospekte in deutsch, franz., engl., ital., span., und port. (500'000 Exemplare)
- Plakate
- farbige Postkarten
- Verkaufsbriefe an die interessierten Kreise.

Die ersten Inserate werden Mitte November erscheinen, und das restliche Material dürfte zum grössten Teil anfangs Dezember zur Verteilung bereit sein.

Als Verkaufsargumente werden vor allem folgende Eigenschaften der DC-7C benützt :

- a) Grössere Reichweite als jedes andere Flugzeug
- b) Bordradar
- c) Komfort und geschmackvolle Ausstattung der Kabine.

Neueintritte - Wir freuen uns, die folgenden im Verlaufe des Monats September eingetretenen Personen als unsere neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen:

Planungsdienst

Nussbaumer Walter

Departement I

Archiv

Lussy James Fredy

Dokumentenzentrale Kloten

Angst Ernst

Sekt. Allgemeine Buchhaltung

Klein Elsbeth

Kontierungs- und Fakturenkontrollbüro

Oehler Willy

Walter Arnold

Departement II

Sektion Verkaufsbeziehungen

Jost Lotti

Sektion Fracht - Verkehr

Picard Eva

Abt. Tarife und Passagebestimmungen

Schüepp Eugen

Luftreisebüro Zürich

Wache Kurt

Departement III

Reproduktionszentrale

Brägger Theodor

Piloten

Bois Peter

Milne-Fowler Christopher

Nilsson Kjell

Piloten-Aspiranten Kurs II/56

Fabesch Jacques Philippe

Navros-Aspiranten Kurs II/56

Hofmann Harry

Traffic

Villars Edouard

Stadtabfertigung Zürich

Müller Madeleine

Keller Heinrich

Kantine Taubenried

Bauer Felix

Kabinen-Ausrüstungsdienst

Dedie Viktor

Stoller Erich

Sektion Kabinenpersonal

Schmutz Sylvia

Departement IV

Radio und Elektro

Bänziger Hans

Sektion Bestellung, Budget

Estermann Albert

Sektion Techn. Einkauf

Graf Jeannette

Flugzeugwartung

Kunz Friedrich

Radiowerkstatt

Peter Josua

Mechanische Werkstatt

Hablützel Ernst

Triebwerkgruppe II, Montage

Gubler Walter

Direktion Genf

Frachtdienst Cointrin

Cruchon Jean-Marc

Auslandvertretungen

London

Bliss Erica E.

Scholar Betty

Frankfurt Station

Schulz Werner

Düsseldorf

Schlicht Günter

Hannover

Hamelberg Thea

Rom

Ragni Franco

Kairo

Avakian Alexandre

New York

Dreier Susanne

New York, Abfertigung

Nietzel Robert L.

Allg. Personalausbildungsreserve

Bai René

Brugger Alfred

Hofmann Kurt

Kessler Peter

Schwitzer Lydia

Sperisen Margrit

Dr. Zollikofer Pierre L.

Happy Landings - Wir gratulieren herzlich zu den nachfolgenden Vermählungen: 5.5.: Frey Werner, Sektion Avor (IV); 30.6.: Schiantarelli Ernst, Abt. Betriebsplanung (IV); 6.7.: Hauri Theodor, IERA-Flugbetrieb (IV); 7.7.: Schweizer Kurt, Magnet-Werkstatt (IV); 23.7.: Ehrensperger Max, Abt. Betriebsplanung (IV); 4.8.: Erb Otto, Motoren-Werkstatt (IV); 4.8.: Schönmann-Mosberger Heidi, Endbuchung (II); 11.8.: Meister Roland, Elektro-Werkstatt (IV); 13.8.: Nyffenegger Ulrich, Endbuchung (II); 21.9.: Häuptli Werner, Sekt. Flugzeugunterhalt (IV); 25.8.: Sennhauser Pierre, Sekt. Flugzeugunterhalt (IV); 22.9.: Fässler-Widmer Liselotte, Finanzabt. (I); 29.9.: Baltensperger Huldreich, Werft (IV).

Die ICAO erhält den Christoph Kolumbus-Preis - Am 11. Oktober überreichte der Genueser Bürgermeister einem Vertreter der ICAO den internationalen Christoph Kolumbus-Preis im Betrage von 5 Mill. Lire in Würdigung ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiet des internationalen Flugverkehrs.

F P S

Freizeitorganisation des Personals der SWISSAIR

Wir hatten schon lange den Wunsch, unserem Personal günstige Möglichkeiten für Ferien in der Schweiz zu verschaffen.

Zusammen mit unserem Personaldienst haben wir nach geeigneten Plätzen Ausschau gehalten und freuen uns, Ihnen heute je eine Ferienwohnung in

AROSA  
OBERIBERG  
WILDHAUS

offerieren zu können.

AROSA - Villa Franca

in bester Lage in Inner-Arosa  
verfügbar : 5. Januar - 6. April 1957

Ferienwohnung bestehend aus :

- 3 geräumige Doppelschlafzimmer
- 1 Wohn-Esszimmer
- 1 Küche mit elekt. Herd und Boiler
- 1 Badzimmer mit sep. WC
- grosser Südbalkon mit Zugang von jedem Zimmer
- Zentralheizung
- Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, wie auch Kücheninventar
- Mitbenützung von Skiraum und Waschküche

Bedingungen :

Preis pro Woche für 6 Personen Fr.- 290.--  
in diesem Preis sind eingeschlossen :  
Miete, Heizung, Licht und Kochstrom, Warmwasser,  
Wäschebenützung, Kurtaxe und Kurkarte.

OBERIBERG - Chalet "Sunnerai"

am Dorfrand und in nächster Nähe des Skigeländes  
verfügbar : 29. Dezember 1956 - 30. März 1957

Ferienhaus bestehend aus :

- 3 Doppelschlafzimmer
- 1 Wohn-Esszimmer
- 1 Küche mit elektr. Herd
- Vorplatz auf Südseite
- Ofenheizung
- Keller und Estrich
- Leintücher und Kücheninventar

Bedingungen :

Preis pro Woche für 6 Personen Fr. 120.--  
in diesem Preis sind eingeschlossen :  
Miete, Heizung, Benützung der Leintücher, Hausreinigung, Kurtaxe.  
Licht und Kochstrom separat mit 20 Rappen-Automat

WILDHAUS - Haus C

5 Minuten von Dorfkern

verfügbar : 29. Dezember 1956 - 30. März 1957

Ferienhaus bestehend aus :

- 3 Doppelschlafzimmer
- 1 Wohn-Esszimmer
- 1 Küche mit elektr. Herd
- Vorplatz auf Südseite
- Ofenheizung
- Keller
- Leintücher und Kücheninventar

Bedingungen :

Preis pro Woche für 6 Personen Fr. 120.--

in diesem Preis sind eingeschlossen :

Miete, Heizung, Benützung der Leintücher, Hausreinigung, Kurtaxe.  
Licht und Kochstrom separat mit 20 Rappen-Automat

Anmeldungen sind schriftlich an den Personaldienst, Hirschengraben 84, unter Angabe des Ferienortes und des gewünschten Datums zu richten. Bis 10. November 1956 erfolgen die Zuteilungen auf Grund des Dienstalters ; spätere Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

Zur Beachtung : Es können nur Anmeldungen für ganze Wochen, von Samstag zu Samstag angenommen werden.



Allgemeines

Für jede Wohnung können bei den Personal-Assistenten ausführliche Informationsblätter sowie Anmeldeformulare bezogen werden.

Die Bezahlung der Miete hat nach Erhalt der Bestätigung, spätestens jedoch 14 Tage vor Bezug der Wohnung auf Postcheckkonto VIII 45455 der Freizeitorganisation des Personals der SWISSAIR zu erfolgen.

Jede Wohnung kann nur als Ganzes gemietet werden. Reduktionen für nicht benützte Betten können nicht gewährt werden. Es steht jedoch jedem Mieter frei, mit Freunden und Bekannten (auch Nicht-Swissair-Angehörige) die Wohnung zu teilen.

Diese Arrangements bilden einen ersten Versuch und es wird vom Ergebnis abhängen, ob wir uns auch in Zukunft um ähnliche Ferienmöglichkeiten bemühen wollen. Wir sind aber überzeugt, dass wir damit einem Bedürfnis entgegenkommen und dass unser Personal von den gebotenen Möglichkeiten regen Gebrauch machen wird.

Wir wünschen den Benützern der Wohnungen heute schon schöne Winterferien und grüssen freundlich

Foto-Wettbewerb - Am 15. November läuft die Einreichfrist für den Foto-Wettbewerb des Kunst-Zirkels der Freizeitorganisation des Personals der Swissair ab. Bereiten Sie deshalb Ihre besten Bilder zur rechtzeitigen Zustellung vor ! Neben schönen Barpreisen winken etliche Naturalpreise. Wir erwarten rege Beteiligung.

Kunst-Zirkel  
der Freizeit-Organisation des Personals der Swissair

Skiclub des Personals der Swissair - Bereits sind die Hügel des Zürcher Oberlandes weiss überzuckert und mahnen uns an die bevorstehende Skisaison 1956/57. Wieder stehen uns herrliche Sonnentage in fröhlicher Gesellschaft bevor.

Als Auftakt zur diesjährigen Tätigkeit unseres Clubs haben wir die

22. Generalversammlung

auf Freitag, den 16. November 1956, 20.00 h im Rest. Krone, Oerlikon, angesetzt.

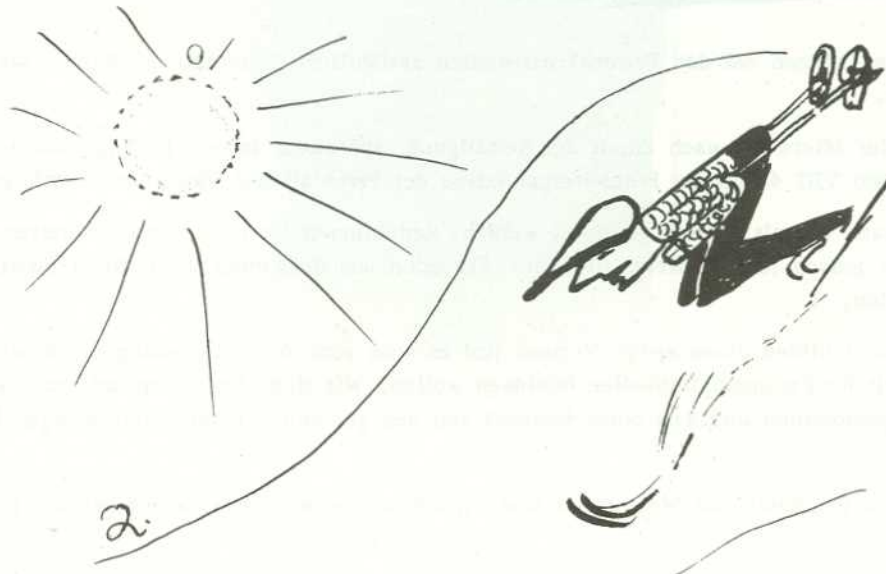
- Traktanden :
1. Wahl der Stimmzähler
  2. Protokoll der GV vom 11. November 1955
  3. Jahresberichte
  4. Kassabericht, Budget 1956/57
  5. Mutationen
  6. Neuwahlen
  7. Bekanntgabe des Winterprogrammes 1956/57 und Orientierung über die Durchführung des ASIA-Skirennens vom 2./3. Februar 1957 in Arosa.
  8. Diverses

Bitte reservieren Sie den Abend des 16. November für die Teilnahme an unserer GV. Die Tourenkommission wird Ihnen ein interessantes Programm für künftige Skiausflüge unterbreiten.

Mit kräftigem Ski-Heil zum bevorstehenden Saison-Beginn grüsst Sie

Der Vorstand des  
SKI-Club des Personals der Swissair

P.S. Wie bisher wird der Jahresbeitrag vom November-Zahltag in Abzug gebracht werden. Er wird dieses Jahr ausnahmsweise um einen Franken erhöht sein. Es handelt sich dabei um den sogenannten "Olympiade-Franken", der an der letzten Generalversammlung des Schweiz. Ski-Verbandes, dem unser Club als Mitglied angehört, als einmaliger Beitrag zur Deckung der unerwarteten Mehrkosten für die Entsendung unserer erfolgreichen Ski-Equipe nach Cortina beschlossen wurde. Neueintretende sind von der Bezahlung dieses Frankens befreit.







#### DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der August-Nr. als prämiert gemeldeten Vorschläge sind :

<u>Herr Arnold Schilling</u> , Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV.	Fr. 500.--	4394
<u>Herr Richard Blaser</u> , Sektion AVOR, Dept. IV.	Fr. 100.--	4075
<u>Herr Willy Weber</u> , Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV.	Fr. 50.--	4591
<u>Herr Ernst Heiz</u> , Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV.	Fr. 40.--	4324
<u>Herr Hans Wehrli</u> , Motorenprüfstand, Dept. IV.	Fr. 40.--	4370
<u>Herr Ernst Reiser</u> , Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV.	Fr. 30.--	4166
<u>Herr Rudolf Kaufmann</u> , Sektion Flugzeugunterhalt, Dept. IV.	Fr. 20.--	4170
<u>Frau Susy Stäheli</u> , Sektion AVOR, Dept. IV.	Fr. 20.--	3792

Herr Arnold Schilling schlug vor, am Flugzeug HB-ILU die Mixerhebelsegmente mit zwei zusätzlichen Rasten für Autolean-Positionen zu versehen, womit während des Fluges bei zu reich eingestellten Vergasern, der Fuel Flow auf die gewünschten Werte (Cruise Control Chart) herabgesetzt werden kann. Durch diese Aenderung wird eine grössere Flugsicherheit erreicht, indem nun die Möglichkeit besteht, die Mixerhebel in den gewünschten Positionen fest einzurasten. Der Vorschlag gab zudem den Anstoss, das Problem der Vergasereinstellung erneut zu überprüfen.

Her Richard Blaser konstruierte ein Gerät für die Ermittlung der Flugzeugstandzeiten. Mit diesem Planungsgerät lassen sich die Standzeitenprogramme schneller und genauer erstellen als nach der frühern Methode.

Herr Willy Weber konstruierte eine Stütze für die Stühle der Metropolitan. Diese Stütze hat den Zweck, gewisse empfindliche Teile an den Stühlen bei der Lagerung und beim Transport zu schützen.

Herr Ernst Heiz zeichnete eine Schmiervorrichtung für die Landeklappenlager an der Convair-240 und Metropolitan. Er hat mit seinem Vorschlag zur schnellen Lösung des Problems beigetragen.

Herr Hans Wehrli zeichnete eine Richtplatte, die ein schnelleres und genaueres Richten der Gehäusehinterteile und Geräteträger an den Motoren R-2800 ermöglicht.

Herr Ernst Reiser fertigte einen Universalschlüssel an für das Lösen der Verschlusskappen an den verschiedenen Arten von Hochdruckflaschen. Dieses Werkzeug bringt uns zwei Vorteile : Zeitgewinn und Materialschonung.

Herr Rudolf Kaufmann machte auf einen Materialfehler am "Generator Overheat Warning Stecker" aufmerksam. Dieser Stecker wird nun durch Part No. 3108F-8S-1S ersetzt.

Frau Susy Stäheli schlug vor, die Stufen der Holztreppe bei den Baracken mit einem Gleitschutz zu versehen. Es ist vorgesehen, den Carborundum-Anstrich anzubringen, der sich bei den Arbeitsleitern gut bewährt hat.

Letzter Appell an die Einsender der Vorschläge 4508/4572/4810, ihre Talons dem Organisationsbüro einzusenden.

Die zur Prämierung vorgesehenen Vorschläge 1555/3967/4510 können erst in der nächsten Nummer zum Abschluss gebracht werden.

Nachstehende Vorschläge können mit einer Prämie bedacht werden. Die Einsender sind gebeten, ihre Talons dem Organisationsbüro einzusenden.

3065/4067/4258/4568/4911/4912/4973.

Sich melden bitte :

Nr. 4221 bei Herr Dr. C.F. Ducommun, Personalchef.

Nr. 4347 bei Herr J. Baumann, Chef Sektion IERA, Dept. IV.

Nr. 4906 bei Herr W. Amacker, Chef Sektion Betriebsstudien, Dept. IV.

Nr. 4132 bei Herr F. Barth, Chef Organisationsbüro.

Die nachfolgenden Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

- 326 Nachschleifen der Mitnehmer-Verzahnung für die Kupplungskonen an den Laderkupplungswellen. Durch die Erhöhung der Laufzeiten der DC-6-Motoren von 1200 auf 1500 Stunden ist diese Angelegenheit überholt.
- 638 Anschaffen von Kurierkörben für den Transport der internen Post in den Flugzeugen nach Basel und Genf. Die eingehende Prüfung hat gezeigt, dass sich die Anschaffung von Kurierkörben oder Postsäcken in Anbetracht der wenigen, nach diesen Stationen zum Versand gelangenden Paketen und Briefen nicht lohnt.
- 640 Drucken von "Confirmation-sheets". Bestätigungsbogen im Sinne des Vorschlages werden im Verkehr zwischen Luftreisebüro und Reservation Zürich schon seit Jahren verwendet. Seitdem die Reservation Zürich im Sommer durchgehend im Betrieb ist, werden die Bogen nur noch während des Winters benötigt. Die Formulare können bei der Reservation Zürich bezogen werden.
- 683 Kauf einer Camionnete für den Flugplatz Genf. Seit Juli 1956 ist eine solche Camionnete im Budget vorgesehen. Auch im Budget 1957 ist sie enthalten. Hoffen wir, dass sie nicht mehr gestrichen werden muss.
- 689 Verkürzen der Abfertigungszeit durch Verwenden des Drei-Buchstaben-Citycode für die Uebergepäckscheine. Durchschnittlich 20% aller Passagiere weisen Uebergepäck auf. Da die Uebergepäck-Scheine zwei oder drei Flight Coupons enthalten, müssen höchstens drei Bestimmungsorte vermerkt werden. Der Zeitgewinn durch die Anwendung der Drei-Buchstabenabkürzungen ist im Vergleich zur bisherigen Methode sehr gering; zudem sind Fehler bei Abkürzungen eher möglich, als beim Ausschreiben des ganzen Orts-Namens.
- 772 Ersetzen der Handpumpe durch Druckluftflaschen bei den Methanoltankwagen. Das Problem ist bereits seit mehr als einem Jahr bei der Abt. Betriebsplanung im Studium und ist kürzlich zum Abschluss gebracht worden. In nächster Zeit gelangen drei solche Fahrzeuge mit verbesserter Pumpvorrichtung zum Einsatz.
- 773 Gehörschutz gegen Motorenlärm. Vorschlag 1822 vom 1. 5. 1953 befasste sich mit dieser Angelegenheit. Die Betriebsplanung wurde beauftragt dafür zu sorgen, dass auch in Genf an alle, die einen lärmigen Arbeitsplatz haben, Selektone abgegeben werden.
- 2354 Vermerk von Namen und Adressen inkl. Telefon-Nummern der SWISSAIR Station-Supervisors in die "Adressenliste der Aussenvertretungen der SWISSAIR sowie der Direktion für die Westschweiz". Ein solches Telefon - Adressenverzeichnis ist bei der Sektion "Feste Fernmeldedienste" in Vorbereitung und wird demnächst erscheinen. Das Verzeichnis wird an sämtliche Dienststellen der Schweiz und des Auslandes abgegeben.
- 2485 Anschaffung eines motorisierten Enteisewagens mit hydr. Hebeplattform. Infolge der geringen Ausnützung des Fahrzeuges lohnt sich die Anschaffung nicht. Die Abteilung Betriebsplanung hat 1954, für den gleichen Zweck, versuchsweise für die Station London, einen bestehenden Enteisewagen mit einem solchen Aufbau anfertigen lassen. Dieser hat sich gut bewährt, sodass ähnliche Aufbauten im Laufe des nächsten Winters auf alle Enteisewagen in Zürich und Genf montiert werden.

- 2488 Schutzvorrichtung für Elektroaggregate. Die Konstruktion der Karosserie des Aggregates (Blechmantel) gestattet es nicht, die vorgeschlagenen Gummipuffer anzubringen. Nach wie vor sind die Aggregate mit der nötigen Sorgfalt zu bedienen.
- 2489 Stosstangen an Traktoren zur Vermeidung von Farbbeschädigungen. Die Stahlrahmenkonstruktion der Traktoren verlangt keine Stosstangen. Die Farbbeschädigungen an den Traktoren liessen sich auch damit nicht ganz vermeiden.
- 4082 Reduzieren der Sendungen von kaufmännischem Material ins Ausland. Normalerweise werden Büromaterialien, die im Ausland teurer zu stehen kommen oder dort überhaupt nicht erhältlich sind wie z.B. Drucksachen mit Aufschrift "SWISSAIR" von den Auslandsvertretungen beim FFEM angefordert und mit Service Fracht speditiert (vgl. "Versandvorschriften für Dienstsendungen an unsere eigenen Vertretungen im Ausland vom 3.12.54 FFPL/ze/mr). Die Nachforschungen ergaben, dass die vom Einsender gemachten Einwände zum Teil nicht berechtigt waren. Es hat sich gezeigt, dass die am 12. Mai 1955 speditierten Büromaterialien nach New York, inklusive Zoll und Handling um ca. Fr. 75.-- billiger zu stehen kamen, als wenn sie dort gekauft worden wäre.
- 4132 Abändern der Kopfhörermuscheln- Die Kopfhörermuscheln wurden vom Cheffunker auf deren Verwendbarkeit hin eingehend geprüft. Der Gummi ist jedoch als zu hart empfunden worden. Der Einsender ist gebeten seinen Namen dem Organisationsbüro bekanntzugeben, damit wir ihm die Kopfhörermuscheln zustellen können.
- 4141 Drehen des "Pilots Flight Instrument Schalters" der CV-440 um 180 Grad. Zum Schutze dieses Schalters hat die Ing.-Abt. einen sogenannten "Emergency-Deckel" vorgesehen. Die vorgeschlagene Änderung stellt keine gute Lösung dar.
- 4244 Verwenden von Markierbrettchen oder farbigem Halbkarton für die Flugschein-Ablage. Das Problem besteht nicht in der Markierung der bestehenden Lücken, sondern darin, dass die entnommenen Unterlagen möglichst rasch wieder eingegliedert werden.
- 4274 Auto - statt Flugbenzin für Pistenfahrzeuge. Der noch im Untersuchungsstadium befindliche Vorschlag 4510 vom 5. April 1956 hat auf dasselbe hingewiesen.
- 4279 Vertrag mit dem Büro für Unfallverhütung in Winterthur. Der Vorschlag wirft eine Frage auf, die zufolge Vertragsablaufes auf Ende 1956 entschieden werden muss und daher von den zuständigen Stellen seit längerer Zeit geprüft wird. Die im Vorschlag enthaltenen interessanten Gedanken wurden schon früher realisiert, geplant oder in Erwägung gezogen.
- 4396 Bei defekten Boosterpumpen-Motoren der CV-240 sollen bloss die Motoren, nicht aber die Pumpen gewechselt werden. Im Hinblick auf den Verkauf der CV-240 werden keine Änderungen mehr an diesen Flugzeugen vorgenommen.
- 4512 Sichern der elektrischen Leitungen für externen Strombedarf an den Docks. Die Idee ist am DC-6B Flugbetriebsdock bereits realisiert und für das neue Convair-Dock, sowie für das DC-6B Werftdock geplant.
- 4525 Stehbolzen. Die Idee ist sehr gut, jedoch nicht neu. Im Flugbetrieb werden abgebrochene Stehbolzen schon seit einiger Zeit auf die vorgeschlagene oder ähnliche Weise herausgenommen. In der nächsten "Maintenance News" wird dieses Problem näher umschrieben.
- 4573 Anbringen eines zweiten Laufsteges mit schwenkbaren Bodenträgern am Dock DC-6B. Die vorgeschlagene Lösung der Befestigung der Laufstege kann nicht durchgeführt werden, da die Rohre diese Belastung nicht tragen würden. Das Bedürfnis nach einem Laufsteg der oberen Hälfte der Kabine entlang ist bekannt und schon seit längerer Zeit vom Departementschef der Abteilung Betriebsplanung in Auftrag gegeben worden.
- 4579 Konstruktion von Schutzkappen bei den Austritten der Trimmklappen-Stangen aus dem Steuer zum Zwecke des Ausbaus der Stange ohne Demontage der Trimmklappe. Auf den Vorschlag kann nicht eingetreten werden, weil eine konstruktive Veränderung der z.Zt. eingebauten Schutzkappen zur Folge hätte, dass das statische Balance-Moment gestört würde. Das Ruder müsste ausgebaut und neu ausbalanciert werden. Dies dürfte jedoch zufolge der Hebel-Verhältnisse am Ruder zu Schwierigkeiten führen. Ferner würde eine Veränderung der Schutzkappen - Form die Strömungsverhältnisse am Ruder und vor allem an der Trimmklappe beeinflussen.

- 4619 Erstellen von Magazin - Raum für Umbaumaterial. Bereits seit zwei Jahren befasst sich die Betriebsplanungsabteilung mit diesem Problem. Die Projekte können jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nur etappenweise durchgeführt werden.
- 4711 Verwenden von "Einmalkohlenpapier". Dies ist bereits der dritte Vorschlag, der sich mit diesem Problem befasst. Bereits vor zwei Jahren wurde intern verfügt, dass dieses Kohlenpapier in den Büros der Zentralverwaltung verwendet werden muss.
- 4900 Revidieren der zum Transport von Motoren verwendeten Böcke. Im Zusammenhang mit der am 25.7.56 begonnenen Studien seitens der Betriebsplanungsabteilung betreffend Neuorganisation der Motorentransporte unter Berücksichtigung der Reduktion von Motoreinbauten, kann der Vorschlag nicht berücksichtigt werden.
- 4901 Umbau der Motorentransportböcke. Der Umbau der Böcke kommt im vorgeschlagenen Sinne aus organisatorischen Gründen nicht mehr in Frage und lässt sich finanziell auch nicht verantworten, da ein Umbau teurer zu stehen käme als ein neuer Bock.
- 4903 Ausrüsten der Schwimmwesten mit einer automatischen Auffüllvorrichtung. Die Schwimmwesten der SWISSAIR wurden vor kurzem einer Normalisierung unterzogen. Diese umfasste eine Reihe grundlegender Verbesserungen, welche eine rasche und sichere Handhabung der Schwimmwesten im Notfall gewährleisten soll.
- 4909 Fixierung der Abschirmung auf allen Kabeln mittelst Amphenolschläuchen. Die Idee, dass Amphenol in Toluol eingelegt sich dehnen lässt, ist in der Sektion IERA seit ca. zwei Jahren bekannt und wurde speziell bei Autopilot - und Flux - Gate - Verkabelungen verwendet. Die Anwendung beim Funkumbau wurde auf dem Dienstweg angeordnet.
- 4952 Beleuchtung an den Flügeldock der DC-6B. Sollte die Beleuchtung an den Flügeldock nicht befriedigen, so ist eine entsprechende Meldung auf dem Dienstweg an die Abteilung Betriebsplanung einzureichen.
- 4953 Pressluftanschlüsse an den Flügeldocks der DC-6B. Sofern Pressluftanschlüsse am erwähnten Dock gebraucht werden, ist eine entsprechende Bedarfsmeldung auf dem Dienstweg an die Abteilung Betriebsplanung einzureichen.
- 4955 Erstellen eines drehbaren Griffes an Schraubenziehern. Vorschlag Nr. 4911 vom 3.9.56 macht bereits auf das Abändern der langen Schraubenzieher aufmerksam. Eine diesbezügliche Bedarfsmeldung ist von der Sektion Betriebsstudien aufgegeben worden.
- 4960 Anbringen von Schutzkappen an den Ablaufstutzen der Flügelheizter zum Zwecke der Unfallverhütung bei Revisionen an Flugzeugen. Bereits längere Zeit vor Eingang dieses Vorschlages erhielt die Sattlerei den Auftrag, Schutzkappen herzustellen, die in nächster Zeit abgeliefert werden.
- 5000 Der Namenszug "SWISSAIR" soll aus propagandistischen Gründen an der Teleskoptreppe der "METROPOLITAN" angebracht werden. Die Idee ist nicht neu. Die Propagandaabteilung unterbreitete dem technischen Dienst bereits vor einiger Zeit dieselbe Anregung. Die Bemalung wird demnächst ausgeführt.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :

410/416/606/607/609/610/642/771/788/789/1030/1031/1554/1589/1648/2464/2659/2696/2817/2843/3613/  
3834/3914/3963/4068/4125/4133/4138/4144/4162/4221/4247/4252/4253/4261/4272/4280/4299/4307/4314/  
4337/4347/4378/4380/4395/4501/4502/4511/4513/4514/4533/4541/4552/4553/4570/4588/4594/4622/4703/  
4715/4716/4812/4902/4906/4910/4928/4944/4954/4962/4968/4971/4975/4979/4992/4994/4999.

Der zur Prämierung vorgesehene Vorschlag Nr. 770 musste zwecks Abklärung technischer Details noch zurückgestellt werden :

Vorschläge im Versuchsstadium :

Nr. 118/302/362/427/3217/4904.